



Facettenreiche Fassaden aus Holz

Holzfassaden können in einer Vielzahl von Variationen zur Ausführung gelangen.

MATERIAL. Grundsätzlich unterscheidet man Außenverkleidungen aus Brettern oder Profimbrettern, Schindeln und Fassadenelemente aus plattenförmigen Holzwerkstoffen. Als Material kommen heimische Nadelholzarten wie Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche und Douglasie sowie die sehr dauerhaften Laubholzarten Eiche, Robinie oder Kastanie in Frage.

Eigenschaften des Holzes

Am meisten verwendet wird dabei Fichtenholz, das wegen seiner hohen Festigkeit das wirtschaftlich bedeutendste Bau- und Konstruktionsholz ist. Fichtenholz lässt sich problemlos bearbeiten und gut oberflächenbehandeln. Die Tanne besitzt in etwa die gleichen



Holzfassaden sind ein lebendiges Element am Haus, die ihr Aussehen mit der Zeit verändern.

Eigenschaften wie Fichtenholz, hat jedoch den Vorteil, dass sie keine Harzgallen aufweist. In der Praxis wird zwischen Fichten- und Tannenholz meist nicht unterschieden. Wird eine reine Tannenholzfassade gewünscht, ist dies gesondert zu vereinbaren.

Das Kernholz von Lärche, Kiefer, Douglasie und Eiche ist dauerhafter als jenes von Fichte beziehungsweise Tanne und eignet sich daher gut für

den Einsatz im Außenbereich. Diese Holzarten werden häufig im Fassadenbereich ohne Oberflächenbehandlung eingesetzt.

Die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Holzwirtschaft rät deshalb zu Befestigungen aus nichtrostenden Legierungen.

Lebendiges Material

Als lebendiges Material verändert Holz durch Witterungseinflüsse seine



sie vergrauen. Bauteile wie Vordächer oder Fensterbretter, die Teilbereiche der Fassade vor der Witterung schützen, können zu einem unregelmäßigen Erscheinungsbild führen. Gänzlich unbehandelte Holzoberflächen ohne Anstriche bekommen eine natürliche, graue Patina, die keine Qualitätsminderung darstellt.

Oberflächenbehandlung

Im Außenbereich ist eine Oberflächenbehandlung von Holz nur dann sinnvoll, wenn der konstruktive Holzschutz nicht ausreichend ist. Grundsätzlich gilt für den chemischen Holzschutz: „Soviel wie nötig, aber so wenig wie möglich.“

Tipp: Bei der Oberflächenbehandlung ist auf das Aufbringen eines nahtlosen Films auf der Holzoberfläche zu achten. In Fehlstellen kann das Wasser leicht eindringen und nur schwer wieder austrocknen.

Historisch oder modern – Walser Spezialist für Holz

Holzträume zu erfüllen ist der tägliche Anspruch der Zimmerei Heiseler aus Sonntag.

UNTERNEHMEN. Holzträume zu erfüllen ist der tägliche Anspruch der Zimmerei Heiseler aus Sonntag. Die Erfahrung von über 50 Jahren des 1960 gegründeten Betrie-

bes sowie zahlreiche Referenzen sprechen dabei für sich. Egal, ob es sich um das Feuerwehrhaus Thüringerberg, die Gemeindezentren von St. Gerold und Blons oder die Schau-sennerei Sonntag handelt: der Traditionsbetrieb erwies sich bei allen Projekten als verlässlicher Partner. „Aktuell führen wir eine aufwendige General-sanierung der Propstei St.

„Aktuell führen wir eine aufwendige Sanierung der Propstei St. Gerold durch.“

THOMAS HEISELER

Gerold durch“, erklärt Juniorchef **Thomas Heiseler**, der gemeinsam mit Vater **Edelbert** den Generationenbetrieb führt.

Historischer Dachstuhl

Da es sich um einen historischen Dachstuhl aus dem 15. Jahrhundert handelt, muss äußerst sensibel vorgegangen werden. Die Arbeiten werden mit großer Sorgfalt und mit Respekt vor der



Thomas (l.) und Edelbert Heiseler erfüllen täglich Holzträume.

über Jahrhunderte gewachsenen Klosteranlage durchgeführt. Viele Teile stehen auch unter Denkmalschutz.

Das zehn Mitarbeiter umfassende Familienunternehmen ist aber auch für Privatpersonen der richtige Ansprechpartner. „Egal ob es sich dabei um ein neues Holzkleid handelt oder ein neuer Dachauf- bzw. -ausbau benötigt wird. Wir bieten

auch besondere Wandverkleidungen aus Altholz für den Innen- und Außenbereich an“, betont der begeisterte Holzbauer. Besonders gern stellt man sich den Herausforderungen moderner Holzbaukunst. Heiseler ist aber auch „Altholz-Spezialist“: Alte Stadel und Holzhäuser werden fachmännisch abgetragen, sauberlich aufbereitet und wiederverwendet.



Ein erfolgreich umgesetztes Projekt der Zimmerei Heiseler.